

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 139 (2013)
Heft: 7-8

Artikel: Der Weinschmecker : Weinland Istrien
Autor: Breuer, Thomas C.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-946012>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Weinland Istrien

Im Sommer 2013 wird Kroatien der Europäischen Union beitreten. Schon lange aber ist Kroatien kein simples Reiseziel mehr, sondern eine Gourmetdestination, nicht zuletzt seiner Weine wegen. Porträts von Riesentüffeln, malerischen Obstgärten, muskelbepackten Olivenheinis, halsbrecherischen Weinbergen – die Fotostrecken in einschlägigen Hochglanzmagazinen wecken natürlich Begehrlichkeiten bei den notorischen Wohlfühlern, und solche Leute beflügeln auch Winzer. Von den kriegerischen Auseinandersetzungen der 90er-Jahre ist wenig zu sehen, vor allem entlang der istrischen Steilküste. Auf Istrien soll sich diese Empfehlung denn beschränken, von den 101 dalmatinischen Weingütern darf ein andermal die Rede sein, und natürlich findet sich auch Weinbau in Nachbarregionen wie Slavonien und Schlawinien.

Namen wie «Motovuner Mördergrube» oder «Buzeter Herzblut» erinnern an die traditionell blutigen Auseinandersetzungen zwischen slowenischen und istrischen Winzern. Die Stadt Ungrad war schon immer das ultimative Ferienziel der UCK-Milizen. Die Böden enthalten unter einer dünnen Splittschicht sehr viel Metall (Patronenhülsen, Schrapnelle etc.), so dass die dort ausgebauten Rotweine, bevorzugt Zuspätburgunder, nicht eigens mineralüberholt werden müssen. In der Nähe der kleinen Gemeinde Versackovice werden die Trauben noch heute mit Handgranaten von den Rebstöcken geholt, was den Winzern viel Arbeit erspart. Auf den sog. «Terra-Rossa»-Böden gedeihen gehaltvolle Rote, die trefflich zu mundgetrocknetem Schinken passen.

Die Bewohner der Halbinsel sind von Italienern und Habsburgern geprägt: Vom nördlichen Nachbarn haben sie die mafiosen Vertriebsstrukturen geerbt, von den Österreichern den Schmäh. Istrische Weine sind beileibe keine Armutstropfen, vor allem, wenn man sie in Akazien-Holzfässern ausbaut, viele werden prämiert, nur wenige deprimiert. Legendär der 1999er «Drastica Magica» von Goran Titanic, damit hat man im Jahre 2011 die EU-Kommissare unter den Tisch gesoffen – letztlich eine Frage des Timings, denn dieser grossartige Wein braucht neuneinhalb Jahre zum Dekantieren.

THOMAS C. BREUER

Ein Schlüsselmoment der Filmgeschichte

Winnetou, der Häuptling der Jugoslawen

Von: Rialto Film, Büro Zagreb
An: Hauptstadt Rialto, Berlin

Telegramm 30. Juni 1963

Liebe Kollegen in Berlin --- STOP --- Beginne morgen hier in Jugoslawien Dreharbeiten für neuen Winnetou-Film --- STOP --- Kann euch mitteilen, dass wir Budget unterschreiten werden, da vor Ort günstige Statisten als Indianer angeworben --- STOP --- So werden Albaner die Apachen spielen, Kosovaren die Kiowas, Serben die Sioux, Kroaten die Komantschen und Mazedonier Slowenier, Bosnier den ganzen Rest --- STOP --- Damit dürfte mehr für unsere Premierenfeier übrig bleiben. Hugh! Euer Harald, Regisseur

Telegramm 1. Juli

Liebe Kollegen in Berlin --- STOP --- Sprachproblem werden wir wohl noch überwinden müssen --- STOP --- Als ich vor erster Aufnahme fragte: "Ready to Shoot?" zogen plötzlich alle Kroaten-Komantschen ihre Karabiner --- STOP --- Und als ich zur 1. Szene "Klappe!" befahl, erklärten die Sioux-Serben, sie lassen sich von niemandem den Mund verbieten --- STOP --- Wie ich dann am Ende "Schnitt" rief, da wollte ein Albaner-Apache wissen "Wen?" und hatte gleich sein Scalp-Messer zur Hand. --- Euer Harald

Telegramm 2. Juli

Musste geplante Planwagen-Szene leider verschieben --- STOP --- Planwagen hatte keine Räder mehr --- STOP --- Albaner-Apachen mehrmals gebeten zu rasieren, da Indianer kein Bartwuchs. Uff! --- Harald

Telegramm 3. Juli

Französigin Marie Versini spielt Apachen-Mädchen --- STOP --- Haben leider veritable Problem, weil ein Kosovo-Kiowa hinter der Apachen-Marie herpfiff, was albanischen Apachen gar nicht passte --- STOP --- Kann ja verstehen, dass Kroaten-Komantschen ständig der Elke Sommer hinterherpfeifen --- STOP --- Nur leider kommen dann immer alle Pferde gelaufen.

Telegramm 4. Juli

Lex Barker beklagt sich --- STOP --- auf der Treppe vor Wohnwagen lungern Sioux-Serben herum, so dass er nicht mehr durchkommt --- STOP --- Als er sie aufforderte das Weite zu suchen, provozierten sie ihn: "Was willsch, Milchgesicht? Willsch Fuuscht?" ---

STOP --- Lex versuchte klarzumachen, er selbst sei die "Schmetter-Faust" eben Old Shatterhand darstelle --- STOP --- Werde die nächsten Tage von Lex nur weite Horizontaufnahmen machen, damit Veilchen nicht zu sehen --- Harald

Telegramm 5. Juli

Haben in unserem Film-Saloon schöne Messerstecherei filmen können --- STOP --- Stand allerdings nicht im Drehbuch --- STOP --- Entstand als spontane Idee zwischen Kiowa-Kosovaren und Sioux-Serben.

Telegramm 6. Juli

Als Götz George hier ankam, war er höflicher, gebildeter, junger Schauspieler --- STOP --- Seit er Ehrenmitglied im Stamm der Komantschen wurde, Sprachschatz so versaut, dass später höchstens noch als Krimi-Kommissar tauglich, der immerzu «Scheisse» sagt --- STOP --- Naja, der Klaus Kinski spuckte vorher schon auf Boden, von dem können die Sioux noch was lernen. Harald

Telegramm 7. Juli

Nach sechs Drehtagen hinke ich Drehplan zwei Wochen hinterher --- STOP --- Wollte heute schöne Szene in den Kasten kriegen wie Pierre und Lex Blutsbrüderschaft schließen --- STOP --- Stämme aus Bosnien und Mazedonien vermasselten Aufnahme, indem sie Blutrache schworen. Harald!

Telegramm 8. Juli

Bitte schick uns 20 neue Indianer-Kanus --- STOP --- Kosovo-Komantschen veranstalten nachts Kanu-Raserrennen und saufen ständig ab.

Telegramm 9. Juli

Heute Winnetous Sterbeszene 27 Mal drehen müssen --- STOP --- Weil Old Shatterhand da doch seine Hand halten und weinen muss --- STOP --- Indianer haben gelacht, er sei schwul. --- Harald --- PS: Würde als Nächstes gerne wieder einen Edgar Wallace im Studio drehen, bitte.

Telegramm 10. Juli

Lieber Harald --- Bleib gleich da --- Du drehst in Jugoslawien als Nächstes "Durchs wilde Kurdistan" --- STOP --- Gratuliere! Dein Horst, Berlin

ROLAND SCHÄFLI